

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 41	S0111/15	08.05.2015
zum/zur		
A0031/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM		
Bezeichnung		
Ausstellung "Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945"		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		19.05.2015
Kulturausschuss		17.06.2015
Verwaltungsausschuss		10.07.2015
Stadtrat		03.09.2015

Die 20 Tafeln umfassende Plakatausstellung „Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945. Eine Ausstellung des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“ ist grundsätzlich geeignet, in der Galerie des Lesecafés Eselsohr in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Magdeburg, Breiter Weg 109, gezeigt zu werden. Die Stadtbibliothek Magdeburg präsentiert mittels der 20 lfd. Meter umfassenden Galerie im Lesecafé einer breiten Öffentlichkeit im monatlichen Wechsel sowohl Ausstellungen, die vorrangig der Bildung und Information dienen, als auch solche, die Literatur, Kunst oder Fotografie vermitteln.

Aus folgenden Überlegungen erscheint es allerdings nicht günstig, die genannte Ausstellung im Jahr 2015 in der Zentralbibliothek zu zeigen:

Im Juli dieses Jahres beabsichtigt die Stadtbibliothek Magdeburg in Kooperation mit dem Institut Français Sachsen-Anhalt die digitale, interaktive und mehrsprachige Ausstellung «14-18» zu präsentieren, die der Erinnerung an den Ersten Weltkrieg gewidmet ist. Im Oktober 2015 wird dann - voraussichtlich in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt - die Wanderausstellung "Der Weg zur deutschen Einheit", herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Auswärtigen Amt, gezeigt werden, die den Weg zur Deutschen Einheit von der Friedlichen Revolution im Herbst 1989 bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 nachzeichnet. Mit der Präsentation dieser Ausstellung im Lesecafé setzt die Stadtbibliothek einen Beschluss des Stadtrates um.

Zu beiden Ausstellungen sind jeweils auch begleitende Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge oder Podiumsdiskussionen, vorgesehen.

Beide zeitlich dicht aufeinanderfolgenden Vorhaben widmen sich thematisch bereits den Themenfeldern Krieg, Militär und/oder bundesdeutscher Staatlichkeit in der Gegenwart. Eine dritte, einmonatige Präsentation zu diesen Themen in der zweiten Jahreshälfte 2015 führte aufs Ganze gesehen zu einer Einseitigkeit, die nicht dem Informationsangebot der Stadtbibliothek gerecht würde und auch die öffentliche Resonanz auf die Ausstellungen ungünstig beeinflussen könnte. Vielmehr ist die Stadtbibliothek bestrebt, im Laufe des Jahres möglichst einer Vielfalt von Themen und Kooperationspartnern Raum zu geben. Für das 2. Halbjahr 2015 ist das Lesecafé in der Stadtbibliothek, das für besagte Ausstellung in Frage kommen würde, zudem bereits ausgebucht.

Sollte Interesse daran bestehen, die Ausstellung „Militär und Gesellschaft seit 1945“ zu einem späteren Zeitpunkt - etwa in der ersten Jahreshälfte 2016 - öffentlich in der Stadtbibliothek zu zeigen, wäre dies technisch möglich und ließe sich auch publikumswirksam umsetzen. Allerdings bewegte man sich zeitlich dann jenseits der beiden Anlässe der Ausstellung, dem 25. Jahrestag der Deutschen Einheit sowie dem 60. Jahrestag der Gründung der Bundeswehr. Andererseits bleiben die Themen „Deutsche Einheit/deutsch-deutsche Befindlichkeiten“ sowie „Militär/bewaffnete Konflikte/Frieden“ auch weiterhin in verschiedenen Formaten (z.B. Lesungen, Vorträge, Erfahrungsberichte) wichtige Programmschwerpunkte in der Stadtbibliothek, so dass sich die Ausstellung auch zu einem späteren Zeitpunkt gut ins Programm einfügen könnte.

Prof. Dr. Puhle